

A woman with short brown hair and glasses, wearing a black top and a yellow scarf, is pointing at a painting on an easel. A young person with short dark hair, wearing a red long-sleeved shirt, is holding a paintbrush and looking at the same painting. The painting on the easel is a stylized, colorful portrait of a woman with dark hair, wearing a yellow and black patterned dress, set against a yellow background. The room is bright with large windows in the background.

Samstag, 14.05.2022
13.00 bis 17.00 Uhr
Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock

Erschaffe dein Kunstwerk! Die österreichische "Mona Lisa"

mit Faina Levochkina

Erschaffe dein Kunstwerk! Die österreichische "Mona Lisa"

Erschaffen Sie in wenigen Stunden Ihr ganz persönliches Kunstwerk! Motiv dieser ArtParty ist das weltberühmte Gemälde von Gustav Klimt: „Die goldene Adele“, auch die österreichische „Mona Lisa“ genannt.

Lassen Sie sich von der Entstehung und der Geschichte des Bildnisses der Adele Bloch Bauer inspirieren. Wer war die Frau, die Klimt malte? Und warum führte Maria Altmann einen Rechtsstreit um das Gemälde ihrer Tante?

Sind Sie eine Frau, die in geselliger Runde ihrer Kreativität freien Lauf lassen möchte? Dann sind Sie hier -egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse- genau richtig. Eine ArtParty ist ein Erlebnis, das zum Austausch einlädt und viel Freude bereitet. Probieren Sie es einfach mal aus.

Die benötigten Materialien stellen wir zur Verfügung und sorgen außerdem für kleine Knabbereien, ein Gläschen Sekt und Wohlfühlatmosphäre. Ihr eigenes Kunstwerk können Sie gleich im Anschluss mit nach Hause nehmen.

Kursleiterin: Faina Levochkina: Architektin und Kunstpädagogin, Leiterin der Kunstschule der Jüdischen Gemeinde in Rostock.

Teilnahmegebühr: 44,00 EUR

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 11. Mai 2022 unter anmeldung@frauenbildungsnetz.de
Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

**Bitte beachten Sie die Stornierungsbedingungen auf www.g3-mv.de*



G3, Frauenbildungsnetz M-V e.V.
anmeldung@frauenbildungsnetz.de
www.frauenbildungsnetz.de

Das Projekt wird gefördert
aus Mitteln des Landes
Mecklenburg-Vorpommern.